

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bebaute Liegenschaften, Orts- und Flurpflege	Herr Schülein

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	09.12.2021	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Vergabe für die Behebung von Straßenschäden aufgrund von Wasserrohrbrüchen

Sachverhalt:

Wie in jedem Jahr lässt das Stadtbauamt zahlreiche Straßenschäden beheben, die infolge von Rohrbrüchen, Installation von Hausanschlüssen, allg. Ausbesserungen an Brücken und Straßen u. ä. entstehen. Dabei werden auch die unter städtischem Unterhalt befindlichen Schäden des Zweckverbandes Rastberggruppe behoben.

In diesem Jahr sind bisher nur Schäden zu beheben, die infolge von Rohrbrüchen im innerstädtischen Bereich das Wasserwerk betreffen. Da die Ausführung witterungsbedingt evtl. erst im Frühjahr 2022 durchgeführt werden kann, werden wahrscheinlich in den nächsten Wochen noch weitere zu behobende Straßenschäden dazukommen.

Bereits seit mehreren Jahren werden die Maßnahmen an die Straßenbaufirma vergeben, die bei den letzten größeren Straßenbaumaßnahmen den Zuschlag erhalten haben. Aus diesem Grund wurde auch in diesem Jahr wieder nur ein Angebot von der Firma Thannhauser aus Fremdingen eingeholt, die zu den gleichen Konditionen wie bei den vorhergehenden Maßnahmen angeboten hat.

Es handelt sich gegenwärtig um folgende Maßnahmen:

- Wassertrüdingen, Frankenstraße, ca. 5 qm, 1.943,39 € netto
- Wassertrüdingen, Nibelungenring, ca. 8,5 qm, 2.787,94 € netto
- Wassertrüdingen, Wodanstraße, ca. 4 qm, 1.27,73 € netto
- Wassertrüdingen, Berliner Straße, ca. 9 qm, 2.986,70 € netto
- Wassertrüdingen, Markgrafenstraße, ca. 5 qm, 1.793,54 € netto

Insgesamt sind es derzeit brutto 13.493,77 €.

Das Stadtbauamt schlägt vor, die notwendigen Maßnahmen an die Firma Thannhauser zu den aufgeführten Preisen zu vergeben.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss stimmt der Vergabe der Straßensanierungsmaßnahmen aufgrund von Wasserrohrbrüchen u. ä. an die Firma Thannhauser aus Fremdingen zu den vorliegenden Angebotspreisen zu.